

Hellweg-Radio

UKW 92,6 und 103,6 MHz PROGRAMM-HINWEISE

Montag, 27. Juli

6-9 Uhr Hellwach Aktuelle Themen: Der Countdown läuft: Live Bericht vom Schlußverkauf. Eine Freibadreportage. Außerdem: Marktbericht; ein Spiel (Lokalnachrichten: 6.30, 7.30, 8.30 Uhr).

13-14 Uhr Bistro Aktuelle Themen. Außerdem: Meldungen (Lokalnachrichten: 13.30 Uhr).

17-18 Uhr Kreis aktuell Aktuelles Thema: Der Landschaftsplan - wie weich soll er sein? (Lokalnachrichten: 17.30 Uhr).

Hörertelefon: (02921) 37777



Patriot-Service

Vereine + Verbände

Senioren-Schutz-Bund „Graue Panther“ 16 Uhr Treffen im „Treffpunkt“, Lippstadt, Kolpingstr. 15.

Paritätisches Bildungswerk und Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS): 15 Uhr Senioren-Gemeinschaft im DPWV-Haus, Kastanienweg 4, Lippstadt.

Freizeitclub: 14 Uhr Treffen in der Familienbildungsstätte, Görrestr.

Kreuzbund Gruppe IV: 19.30 Uhr Gruppenabend im Bonifatiusheim.

Seniorenkreis Rixbeck: 15.30 Uhr Treffen im Freizeitzentrum Rixbeck.

Rat und Hilfe

Telefonseelsorge: (02941) 11101 und 11102 Tag und Nacht.

Bürgertelefon Kliniken Eickelborn/Benninghausen: (02945) 800599

Sozialdienst kath. Frauen: Tel.: (02941) 7057 vormittags (täglich) 8.30 bis 10 Uhr, nachmittags (nur donnerstags) 15 bis 17 Uhr, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sprechstunden nur nach tel. Vereinbarung.

Evang. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Postgasse 2, Soest: Sprechstunden und Anmeldeun-

gen zur Vereinbarung von Beratungsgesprächen: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch von 15 bis 18 Uhr, Tel.: (02921) 14135.

SPD-Ratsfraktion Lippstadt: 8.30 bis 12 Uhr Bürgersprechstunde im Jakob-Koehnen-Haus, Klusetor 3, Tel.: (02941) 5385.

AWo: 9 bis 11 Uhr Schuldnerberatung.

INI e.V., Tonhüttenweg 5-6, Lippstadt: 8 bis 16.30 Uhr Jugendberatung, Tel.: (02941) 5007

Blaues Kreuz: 20 Uhr Zusammenkunft im ev Gemeindehaus, Brüderstr.

CDU Bürgerbüro: Sprechzeiten von 15 bis 18 Uhr im Rathaus.

Filmspiegel

Apollo, Lippstadt: 16.00, 20.00 Uhr „Batmans Rückkehr“

Gloria, Lippstadt: 16.30, 20.30 Uhr „Wayne's World“

Camera, Lippstadt: 16.30, 20.15 Uhr „Black Robe“

Cinema, Lippstadt: 20.00 Uhr „Die Hand an der Wiege“

Studio, Lippstadt: 16.30 Uhr „Feivel, der Mauswanderer im wilden Westen“ 16.30, 20.30 Uhr „Basic Instinct“

Nordstern, Lippstadt: 16.30, 20.15 Uhr „Ricochet Aufruhr“

Jugendtreff

Ev Jugend, Jugendheim Stift Cappel: 10 Uhr Kanutour, 18 bis 21 Uhr Offener Treff.

Heilbad - Termine

Bad Waldliesborn: 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus der Kurgäste/Gesundheitsstudio „Diätberatung“ Einzelgespräch, 10 Uhr im Haus der Kurgäste „Gesundheitsmatinee“, Video-Film: „Besser leben“, 10 Uhr Treffpunkt: Foyer Kurzentrum zur „Senioren-Gymnastik“, 15 Uhr im Kurhaus „Tanz zur Kaffeestunde“ 15 Uhr in der Töpferstube am Kurtheater „Töpfern“, 15 Uhr in der Spinnstube am Kurtheater „Hardanger-Schatten- und Richelieu-Stickerei“ 18.30 Uhr im Haus der Kurgäste „Kosmetikstunde“, 19.30 Uhr im Kurhaus „Tanzabend“, 19.30 Uhr im Kurtheater „Süd-Tirol“ Farbdiaovortrag.

Notdienste

Zahnärzte: Zu erfragen unter Tel.-Nr.: (02941) 57777

Apotheken, Lippstadt und Umgebung: Nord-Apotheke, Beckumer Str. 4, Tel.: (02941) 58110.



Der Schrein des heiligen Liborius wurde zu Beginn der einwöchigen Feier aus der Krypta geholt und im Hohen Dom zu Paderborn ausgestellt.

Libori '92 wieder Publikumsmagnet:

Für Kirche und Kirmes ein Auftakt nach Maß

Paderborn/Kreis Soest. Es ist wieder Libori: Seit Samstag lockt der kirchliche und weltliche „Rummel“ Besucherscharen in die Paderstadt. In einer feierlichen Prozession wurde der goldene Libori-Schrein aus dem Jahre 1627 in den Hochaltar des Domes gebracht, die feierliche Pontifikal-Vesper schloß sich als kirchliche Eröffnung des Libori-Festes im überfüllten Paderborner Dom an.

steuerte die „größte“ Attraktion an: das 48 Meter hohe Riesenrad.

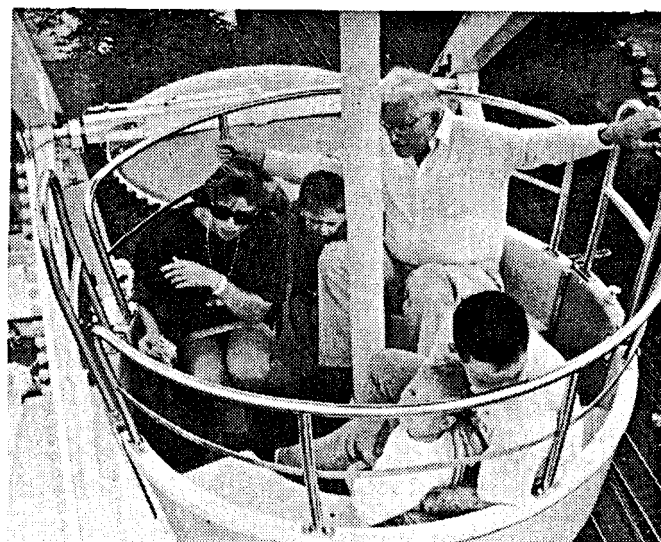
Schrein in einer Prozession über den Domplatz wieder in die Krypta des Domes zurück gebracht.

In den nächsten Tagen sind die kirchlichen Feiern jeweils für bestimmte Gruppen: Am Montag feiert der Nachfolger des heiligen Liborius, Bischof Georges Gilson aus Le Mans, das Pontifikal-Amt, anschließend sind besonders die Frauen eingeladen. Am Dienstag wird für das Landvolk gebetet. Am diesem Tag wird der

Am Mittwoch stehen die Missionare und Ordensleute, am Donnerstag die ältere Generation, am Freitag Meßdiener, Kinder und Schüler im Mittelpunkt und am Samstag schließlich die Familie. Einer der Höhepunkte am Ende ist der Europa-Zug am Sonntag, 2. August, ab 14.30 Uhr mit 1300 Aktiven.

Doch Libori ist natürlich noch viel mehr. Insgesamt 2,5 Kilometer an Losbuden, Waffelständen und natürlich Fahrgeschäften lockten ebenfalls. Dieser Bereich der Libori-Woche wurde von Paderborns Bürgermeister Wilhelm Lüke eröffnet. Auf dem Libori-Berg wartete dann der Faßbier-Anstich. Zu dieser Zeit waren die meisten Fahrgeschäfte jedoch schon längst umlagert, der Duft von gebrannten Mandeln und Zuckerwatte durchzog den Libori-Berg.

Für jeden Geschmack waren einige Fahrgeschäfte dabei: wer es rasant mochte, ging zum Autoskooter oder den sich schnell drehenden Gondeln. Wer es gruselig liebte, marschierte zur Geisterbahn und wer sich zunächst einen Überblick verschaffen wollte,



In der Gondel des Riesenrades können die Besucher der Kirmes einen Überblick über den Rummel gewinnen.

Bürger bewies Zivilcourage

Soest. Dank eines aufmerksamen Bürgers konnten jetzt acht Sachbeschädigungen an geparkten Pkw aufgeklärt werden. Der Bürger, so die Polizei, beobachtete auf seinem Heimweg drei Männer dabei, wie sie mit spitzen Gegenständen den Lack abgestellter Fahrzeuge aufritzten. „Er handelte schnell und sprach einen in der Nähe stehenden Taxifahrer an. Mitsamt den Fahrgästen wurde die Verfolgung aufgenommen und die Täter an der B1 gestellt“, heißt es im Polizeibericht. Dort wurden die Männer der Polizei übergeben. Die Nachforschungen ergaben, daß die Fahrzeuge teilweise erheblich beschädigt wurden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 10 000 Mark.

Kurz notiert

Liesborn. Am Sonntag, 9 August, veranstaltet die Katholische Landjugendbewegung Liesborn ein Minigolfturnier in Bad Waldliesborn. Abfahrt mit Fahrrädern ist um 13 Uhr am Kastanienplatz. Der Abschlußort bleibt noch geheim.

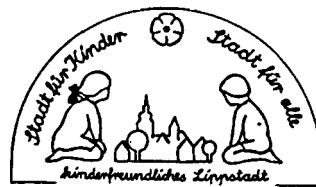
Bei 309 Flächen im Kreis besteht Altlasten-Verdacht

Umweltministerium hilft Kommunen bei der Sanierung

Kreis Soest. Im Kreis Soest sind zur Zeit 309 Altlasten-Verdachtsflächen registriert. Das geht aus der jüngsten Bilanz zu den Altstandorten und Altablagierungen hervor, die das nordrhein-westfälische Umweltministerium jetzt vorgelegt hat. Die Palette von Altlasten-Verdachtsflächen reicht von alten Ablagerungen, Aufschlüssen und Verfüllungen mit Aschen, Schlacken, Schlamm bis hin zu häuslichen und industriellen Abfä-

len. Landesweit sind nach Angaben des Umweltministeriums über 15 000 altlastenverdächtige Flächen erfaßt. Mindestens zehn Prozent dieser Standorte werden als sanierungsbedürftig eingeschätzt. Die Sanierung erkannter Altlasten sei nicht nur im Hinblick auf die Gesundheit der Bürger und den Umweltschutz, sondern auch für die neue Nutzung solcher Flächen ein Aufgabe von höchster umweltpolitischer und industrieller Abfä-

den Worten von Umweltminister Klaus Matthies (SPD) unterstützt die Landesregierung die Kommunen bei der Altlastensanierung sowohl durch finanzielle Förderung als auch mit umfangreichen fachlichen Hilfen. Dazu gehören u.a. konkrete Handlungsanleitungen für Gefährdungsabschätzungen, spezielle Hinweise zur Luftbildanalyse sowie das computergestützte „Informationssystem Altlasten Nordrhein-Westfalen“



Ferien zu Hause

Grundschule Hörste: Spielmobil bei Stadtranderholung in Hörste.

Lipperode, Richtung Sportplätze (letztes Haus auf der rechten Seite): 15 bis 17 Uhr Töpfern für Ältere (im Alter von 10 bis 16 Jahren).

Pkw prallte gegen Mauer

Lippstadt. Ein 25jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Wiedenbrücker Straße stadteinwärts. Nach Polizeiangaben beabsichtigte er, die Dr. Wilhelm-Röpke-Straße zu überqueren und geradeaus in Richtung Lange Straße zu fahren. Beim Überqueren des Kreuzungsbereichs prallte der Wagen frontal gegen eine Begrenzungsmauer. Der Fahrzeugführer wurde durch den Aufprall schwer verletzt. Er wurde in stationäre Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Der total beschädigte Pkw mußte abgeschleppt werden. Die Feuerwehr rückte aus, um ausgelaufenes Öl abzustreuen. Da die Polizei Alkoholeinfluß beim Fahrer vermutete, wurde ihm im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt.

Der Patriot

Lippstädter Zeitung Gesekes Zeitung

Anröchter Nachrichten, Erwitler Nachrichten, Rütthener Volksblatt, Warsteiner Nachrichten

Herausgeber und Verleger: Reinhard Laumanns und Dr. Michael Laumanns

Verlag: Laumanns Druck und Verlagsgesellschaft mbH, Hansastr. 2, 4780 Lippstadt, Postfach 2350/2350, Fernruf: Sa.-Nr. (02941) 201-0, Telefax 201297.

Verlagsleitung: Willi Bunsmann

Redaktionsleitung: Georg Böer (geschäftsführend)

Verantwortliche Redakteure: Lippstadt: Georg Böer und Hans-Gerd Hesper.

Kultur: Rosemarie Jankowiak-Altram.

(Pressehaus Marktstr. 4, 4780 Lippstadt, Tel. (02941) 20 1203 u. 20 1204).

Gesekes: Jürgen Tommke und Michael Gehre, Bäckstraße 10, 4787 Gesekes, Tel. (02942) 1280.

Rütthen: Bodo Krumat und Bernd Eickhoff, Mittlere Str. 29, 4784 Rütthen, Tel. (02952) 8027, Telefax (02952) 8028.

Erwitler/Anröchte: Michael Görge.

Sport: Heinz Nienaber.

Kreisrundblick: Thomas Felder.

Wirtschaftsmagazin: Matthias Bartsch, (Alle Hansastr. 2, 4780 Lippstadt, Tel. (02941) 2010).

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm. Chefredakteur: J. Surholt.

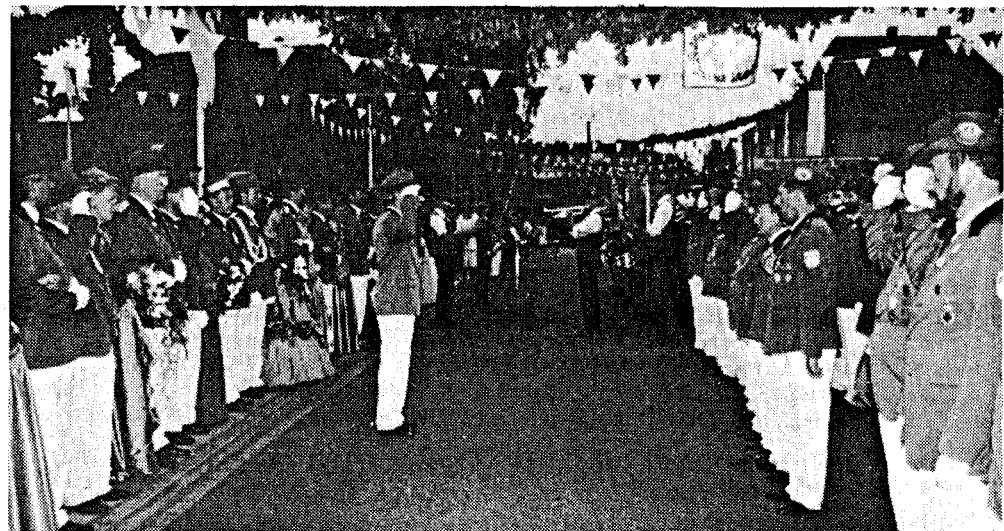
Anzeigenleitung: Clemens Koteras

Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1. 1. 1992

Wöchentlich einmal mit Fernseh- und Rundfunkprogramm „prima“.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Abonnementbedingungen sind nur zum Quartalsende möglich und schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer von 7% enthalten. Im Falle von höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung.

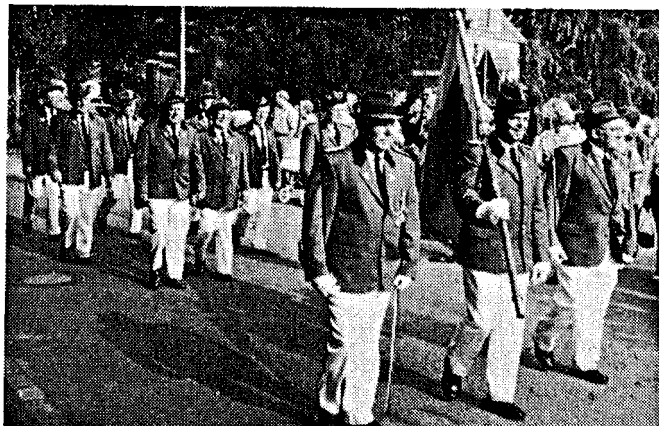
Anzeigen außerhalb der Verantwortung von Verlag und Redaktion und stellen allein die Meinung der in der Werbung erkennbaren Auftraggeber dar. — Druck: Druckzentrum Soest GmbH & Co. KG, 4770 Soest.



Ein Zeugnis lebendigen Schützenwesens bildete auch der Große Zapfenstreich vor dem Haus des amtierenden Königsaares.

Das Regentenpaar stand im glänzenden Mittelpunkt

Bürger Dedinghausens eng mit dem Schützenfest verbunden



Nach dem Antreten zogen die Schützen am Samstag aus, um die Jubelkönigsaares sowie das Regentenpaar mit Ständchen die Ehre zu erweisen.

Dedinghausen. Wie sehr die Bürger Dedinghausens mit dem Schützenwesen verbunden sind, das haben sie am Wochenende einmal mehr unter Beweis gestellt, denn auch die Urlaubszeit und die Sportwettkämpfe bei den Olympischen Sommerspielen konnten sie nicht davon abhalten, ihr traditionelles Schützenfest wieder einmal zum Höhepunkt des Jahres werden zu lassen. So bot sich an den vergangenen beiden Tagen nicht nur auf dem Festplatz ein geselliges und harmonisches Bild. Auch auf den festlich geschmückten Straßen des Ortes standen viele Frauen, Männer und Kinder und sahen dem Vorbeimarsch der Schützen mit regem Interesse zu.

Im Mittelpunkt des Festreigens stand das amtierende Kö-

nigsaares, Marianne und Theo Husemann. Den Auftakt des Festes bildete am Samstag ein feierlicher Gottesdienst, der zum letzten Mal von Präses Pfarrer Kaluza zelebriert wurde. Danach folgte das Ant-

treten vor dem Ehrenmal. Nach der Kranzniederlegung und dem Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder zog das Schützenheer los, um dem 25jährigen Jubelkönigsaares Hedwig und Josef Helling und dem 40jährigen Jubelkönigsaares Roswitha Schulte-Remmert und Ferdi Vossebürger sowie dem Regentenpaar mit Ständchen die Ehre zu erweisen.

Begleitet wurde das Schützenvolk von der Musikkapelle Schöning, dem Tambourkorps Hörste, dem Fanfarenzug Wa-

dersloh und dem Spielmannszug Westereiden. Nach dem Großen Zapfenstreich vor dem Domizil des Königsaares konnte auf dem Schützenplatz beim Festball bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen werden.

Bei einem Frühschoppen am Sonntag morgen konnten je nach Bedarf die ersten müden Geister wieder zum Leben erweckt werden, bevor es für die Schützen am Mittag schließlich hieß: „Antreten zum Festmarsch durch die Gemeinde“ Hier bildete vor allem die Throngesellschaft mit ihren festlichen Gewändern den glanzvollen Mittelpunkt.

Novum dieses Schützenfestes war die Fahnenparade, die in diesem Jahr erstmals am Hof Schulte-Remmert stattfand. Die Ehrenkompanie wurde unterwegs vom Vereinslokal Kehl abgeholt. Auch bei der Parade vor dem Ehrenmal gaben die Schützen mit zackig ausgeführten Märschen ein weiteres Beispiel lebendigen Schützenwesens.

Zum anschließenden Festakt konnte Oberst Hermann Stratmann zahlreiche Anwesende begrüßen. Vor allem galt sein Willkommensgruß dem Regentenpaar sowie Kreisoberst Konrad Thiemeyer, der im Anschluß einige hohe Ehrungen vornahm (Bericht folgt). Des weiteren bestimmten die Musikschau, der Kindertanz und die Polonaise mit anschließendem Festball das Programm des gestrigen Tages.